Deutsche Wählerstimmen

Grayson, Sask., 3. Sept.

Werter Courier! Wir stehen am Vorabende einer Dominionwahl, von der unser Wohl abhängt. Es scheint, als seien manche Menschen ganz verdreht, sodaß viele nicht wissen, für welche Partei sie stimmen sollen.

Meine lieben Leser! Habt Ihr denn keine Erinnerung an die Vergangenheit? Habt Ihr nicht gesehen, wie die Konservativen regiert haben, vor 1896, als der Buschel Weizen 30 bis 50c und das Mehl $5.00 per 100 Pfund kostete? Fragt die Leute, die da waren zu jener Zeit! Die werden euch das sagen: Und dann von 1911 bis 1921, was habt Ihr alles selbst erfahren? Hätte man euch stimmen lassen in 1917, da hättet Ihr genau gewußt, wie zu stimmen. Jetzt haben aber leider viele vergessen, was ihnen damals angetan wurde. Auf der einen Seite, der liberalen, haben wir Freihändler, und auf der anderen, der konservativen, Hochschutzzöllner. Wer braucht die meisten Waren, die eingeführt werden? Der Farmer des Westens. Denn er braucht Tausende von Dollars wert Maschinerie, während die anderen Klassen nur ihre Hosen sozusagen abnutzen. Und was kostet der Zoll für die Hose, und was ist der Zoll für Maschinerie? Im besten Fall $1.00 zu $100.00.

Wir hier im Westen können nur Fortschritt machen unter einer liberalen Regierung. Das lehrt uns die Erfahrung. Haben wir nicht genug Geld gemacht auch unter der konservativen Regierung? Ja, aber ist es nicht draufgegangen für Maschinerie und teuere Waren und noch mehr wie draufgegangen? Denn 1921 waren mehr Farmer bankerott als 1911. Und haben sich nicht viele Farmer wieder aufgeschwungen seit 1921 bis jetzt?

Dann eine andere Sache. Die Liberalen sind zusammengesetzt aus Farmern, Geschäftsleuten usw., und die anderen aus „Lawyers". Sind nicht manche von diesen Lawyers auch die größten „Liars"? Welchen Schmutz versuchen sie nicht auf die Liberalen zu werfen! Höret nicht auf sie in Wahlreden; denn sie sagen euch nicht die Wahrheit! Sondern denkt nach, wie alles ging, als sie regiert haben, und wie alles ging, als die Liberalen regiert haben, und Ihr werdet sehen, daß Ihr nur liberal stimmen könnt und nicht anders! Haltet alle zusammen; denn Ihr habt ein und dasselbe Interesse! Das gilt auch für alle Ruthenen, Polen, Ungarn und Skandinavier. Denkt an die große Schuld, die uns aufgebürdet wurde, die „Moß Rifle Affäre" und die Handgranaten 3 Jahre nach dem Kriege, wobei Millionen von Steuergeld verloren ging durch Schwindler, die heute auf Ehrenposten sitzen!

Es haben aber leider manche Leute zu kurzen Verstand. Man sagt, Millionen von Dollars hätten eingenommen werden können von der Regierungskasse, wäre der Schmuggel nicht vor sich gegangen! Nun, ich lobe mir die Regierung, die ohne diese Millionen fertig werden konnte und dennoch ihre Schulden zahlte, für Automobile den Zoll herabsetzte, um 1 Cent das Porto reduzierte, die „receipt tax" wegnahm und die Einkommensteuer ermäßigte, sodaß eine Familie mit 14 Kindern $7200.00 reine Einnahmen machen kann und noch keine Steuer zu bezahlen braucht. Es leben die Liberalen King, Dunning, der der Provinz schon so viel Gutes getan hat, und Motherwell, unser Nachbar und unser Kandidat! Hoch!

Mit besten Grüßen an alle Leser, Freunde und Gutgesinnten. Ihr

G. M. Gelowitz.

Medicine Hat, Alta.

Geehrte Leser des Courier! Am 14. September wird eine Wahl der Abgeordneten, welche uns im Parlament in Ottawa vertreten sollen, also die Gesetze für ganz Canada machen, stattfinden. Da ist es sehr wichtig, für wen wir stimmen, für die Liberalen oder Konservativen. Die Konservativen sind die Partei, welcher alle Millionäre angehören. Die Kabinettsmitglieder des Führers der Konservativen sind Millionäre und wollen darum hohen Zoll, den wir bezahlen sollen; denn alles, was wir im Ausland kaufen müssen, muß verzollt werden. Wenn du, lieber Leser, eine Zigarre oder eine Pfeife Tabak rauchst, eine Tasse Kaffee oder Tee trinkst, eine Banane ißt usw., bezahlst du den Zoll, der auf die Ware geschlagen wurde, und das Geld geht in die Tasche der Regierung. Wenn der Zoll hoch ist, wird weniger vom Ausland gekauft, und die Fabrikherren (Millionare) können für ihre Ware verlangen, was sie wollen; denn vom Ausland kann nichts eingeführt werden, weil der Zoll zu hoch ist. Vor kurzer Zeit hat die liberale Regierung den Zoll auf Autos von 35 auf 20 Prozent heruntergesetzt. Die Reichen haben Lärm gemacht, als müßten sie morgen schon verhungern. In Detroit kostete eine Ford Car $290.00, über dem Fluß in Ontario $410.00 dieselbe Car. Wer hat den Unterschied von $120 eingesteckt? Doch niemand anders als die Regierung, in der Form des hohen Zolls, und die Millionäre.

Die liberale Regierung wollte eine Alterspension für ganz Canada einführen, sodaß jeder Canadier, Mann oder Frau, wenn 70 Jahre alt, jeden Monat $20.00 bekommen sollte, solange sie leben. Wer hat das niedergestimmt? Die Herren im Senat, die ein ungeheures Gehalt von uns beziehen, die Konservativen! Die Hudsons Bay-Bahn, an der nur noch 90 Meilen zu bauen sind, wollen sie bauen, wenn es nicht sehr viel Geld kostet, mit anderen Worten: nicht; denn durch diese Bahn würde ja die Fracht für den Weizen billiger!

Wer hat uns im Jahre 1917 das Stimmrecht, das höchste Recht, das wir haben und jedem, der Bürger wird, garantiert ist, genommen? Die Konservativen! Wer beschimpft uns fortwährend als Fremde, als Minderwertige in jeder Hinsicht? Niemand anders als die Konservativen!

Wenn du für diese Partei am 14. September stimmst, dann gilt dir das Sprichwort: Die dümmsten Kälber wählen sich ihre Schlächter selber!

An diejenigen, welche im Medicine Hat-Distrikt wohnen, möchte ich noch einige Worte richten. Im Medicine Hat-Distrikt ist Dr. Gershaw als liberaler Kandidat aufgestellt. Für den solle jeder Deutsche stimmen. Er ist ein Mann von gutem Charakter und hat uns bis jetzt in Ottawa gut vertreten. Ich kenne ihn schon eine ganze Anzahl von Jahren. Er geht überall hin, wo er gerufen wird, im schlechtesten Wetter, zu irgend einer Zeit, ob er bezahlt wird oder nicht, sogar nach Saskatchewan, 37 Meilen bis zur Grenze von Alberta. Er ist in Medicine Hat sehr beliebt. Bei der letzten Dominion-Wahl haben die englischen Männer für Konservativen gestimmt und ihre Frauen für den liberalen Dr. Gershaw, sodaß Dr. Gershaw mit großer Stimmenmehrheit gewählt wurde!

Also, liebe Leser, laßt euch nicht kaufen oder irreführen! Stimmt für die Liberalen, und Ihr im Medicine Hat-Distrikt stimmt für Dr. Gershaw.

Ein Mitarbeiter.

Verschmelzung von lutherischen Synoden

Columbus, O., 2. Sept. — Die Ohio-Synode beschloß gestern Nacht eine Vereinigung mit den Iowa- und Buffalo-Synoden der lutherischen Kirche. Ihr Komitee hatte die Vollendung der Verschmelzung im Jahre 1928 empfohlen, auf Grund von Statuten, welche eine gemeinsame Kommission der drei Synoden bereits aufgesetzt hat. Der Bericht erwähnt nichts von der Abfassung des Glaubensbekenntnisses, eines Teiles der Statuten, welcher von der Ohio-Synode gebilligt wurde.

Die gemeinsame Kommission fährt mit der Ausarbeitung der Einzelheiten der Verschmelzung fort. Sie wird in Toledo, O., im August 1928 vollendet. Die Führer der Kirchen bezeichnen das Vorgehen als das wichtigste in der Geschichte der lutherischen Kirche in Amerika. Denn es stellt die Vereinigung von Kirchen in ungefähr 22 Staaten in Aussicht und etwa eine halbe Million Personen werden davon berührt.

Flug über Urland.

Die reichen technischen Hilfsmittel des weißen Mannes, die einst Stanley am Kongo als „Bula Matari" (Zersprenger der Felsen) einen Ruf verschafften, der ihm Hunderte von Kilometern weit vorausflog, haben kürzlich auch in dem immer noch so dunklen Neuguinea Triumphe gefeiert. Es waren nicht einmal die eingeborenen Papuas, sondern zwei Häuptlinge der bei einer niederländischen Forschungsexpedition als Träger und Ruderer verwandten Dajakker von Borneo, die als erste ihrer Volksgenossen einen Flug über die bewaldeten Berggipfel und die Stromschnellen des Mamberano-Gebietes unternommen haben. Die Dajakker hatten tagelang mit ihren Kanus versucht, gegen die Stromschnellen anzukämpfen, und während dieser Zeit täglich vier Mal über sich das Flugzeug der Expedition gesehen, das jeden Tag zwei Flüge nach der entfernten Basis unternahm, um Lebensmittel heranzuholen. Am nächsten Ruhetag benutzten die beiden Dajakhäuptlinge die Gelegenheit, über demselben Flusse zu fliegen, auf dem sie so anstrengend gerudert und doch erst nach drei Tagen ihr Ziel erreicht hatten. Jetzt legten sie die gleiche Entfernung in kurzer Zeit zurück, und auch der Rückweg dauerte nicht länger. Sie waren aufgeregt über ihren „Flug durch die Himmel" und erklärten, es sei herrlich gewesen. „Alle Dajakker wollen jetzt fliegen," drahtete daher der Expeditionsleiter in seinem Tagesbericht.

Wie ist Ihr Magen?

Sehr gut, danke. Aber es war nicht immer so. Sie können sich leicht befreien von Dyspepsia, Unverdaulichkeit, Magenkatarrh, Drücken, Herzflattern, sauren Magen, Nervosität, Verstopfung, Kopfschmerzen, üblem Atem, träger Leber usw. gerade wie ich es auch tat und auf dieselbe Art. Sendet nicht einen Cent, denn ich bin so sicher, daß diese Behandlung helfen wird, daß ich sie sogar portofrei an Sie sende.

Hat sich diese Behandlung nachher als gut bewiesen und sind Sie die Magenübel losgeworden, dann können Sie mir einen Dollar senden. Kann man noch zuvorkommender sein?

Schreibt sofort. Adressiert es an

Theodore H. Jackson
41-E Strasford Bldg., Syracuse, N.Y.

Schwedischer Fürstenbesuch in Japan

Tokio, 4. Sept. — Der Kronprinz und die Kronprinzessin von Schweden trafen aus den Ver. Staaten in Japan ein. Vorkehrungen für ausgedehnte Motorfahrten und zahlreiche Unterhaltungen sind getroffen. Der Prinzregent und die Kronprinzessin von Japan empfangen die Besucher am 12. September, die Kaiserin am folgenden Tag.

Südamerikareise Dr. Luthers

Lima, Peru, 4. Sept. — Der frühere deutsche Reichskanzler Dr. Hans Luther traf nach dem Besuch von Panama und Colombia hier ein. Er wird als offizieller Gast der Nation behandelt und verschiedene Festlichkeiten sind zu seinen Ehren arrangiert worden.

— Die Eile der Unrast legt sich mit dem sinkenden Tage.

Uebelriechender Atem.

Verschiedene Störungen im Magen können übelriechenden Atem, jenes ekelhafte Anliegen verursachen, welches andere Leute die damit Behafteten meiden macht. Es mag eine leichte Störung im Magen dem übelriechenden Atem zu Grunde liegen, aber in sehr vielen Fällen ist dieser Umstand direkt dem Vorhandensein jenes schrecklichen Monstrums, dem Bandwurm, zuzuschreiben, welcher das Lebensmark des Patienten aufzehrt.

Tausende von Männern, Frauen und Kindern werden erfolglos gegen andere Krankheiten behandelt, wo ihr wirkliches Leiden jenes Ungeheuer, der Bandwurm, ist. Die sicheren Anzeichen seines Vorhandenseins sind der Abgang von Teilen des Schmarotzers. Mutmaßliche Anzeichen sind: Verlust des Appetits mit gelegentlichem Heißhunger, belegte Zunge, Sodbrennen, Schmerzen im Rücken, in den Beinen und Armen, Schwindel, Kopfweh, Schwäche bei leerem Magen, Abmagerung und dunkle Ringe unter den Augen. Man fühlt schwer im Magen, aufgedunsen und zuweilen als krieche etwas vom Magen nach den Eingeweiden, und dann wieder als ob sich etwas nach dem Halse zu bewege. Der Patient hat gelbe Hautfarbe, verliert am Gewicht, hat einen übelriechenden Atem, muß beständig spucken, hat keine Lebenslust, mag nicht arbeiten und ist stets träge. Man weiß, daß diese Ungeheuer schon epileptische Anfälle verursachten und oft bis 50 Fuß lang werden. Wenn der Bandwurm in die Luftröhre gelangt, mag er seinen Träger zum Ersticken bringen. Beseitigt euren Bandwurm sofort, ehe er eure Gesundheit hoffnungslos untergräbt. Schickt $10.48 für eine Dosis Lazatan, dieses berühmte Bandwurm Präparat, heute. Nicht C.O.D. gesandt. Geht Alter an. Ist harmlos auch wenn ihr keinen Wurm habt. Verkauft nur von der Lazat Co., 170 Lazat Bldg., Pittsburgh, Pa. Zur Versicherung des Pakets fügt 25c extra bei.

Der Nationalpark Südafrikas.

Gemäß dem Gesetzentwurf des südafrikanischen Ministers Grobbler soll der Sabi-Distrikt Nationalpark werden und als solcher (bezeichnend für die heutigen Machtverhältnisse in der britischen Dominion Südafrika) den Namen Krüger-Wildpark erhalten. Dieser Park wird einen Flächenumfang von mehr als zwei Millionen Morgen (etwa 5000 Quadratkilometern) besitzen. Wilde Tiere und Wildpflanzen sollen hier Schutz finden. Man schätzt die Zahl der in diesem Gebiete noch lebenden wilden Tiere auf etwa 130.000 Elefanten, Rhinozerosse, Zebras, Kudus, Wasserböcke und Steinböcke und sicherlich sechshundert Löwen. Letztere bilden gegenwärtig, da die Sabi sich noch völlig in ihrem wilden Zustand befindet, eine Plage für die anwohnenden Pflanzer und Bauern, weswegen der künftige Nationalpark eine gewaltige, mehrere hundert Kilometer lange Einfriedigung erhalten soll. Große Wege werden den Park durchschneiden, und in großzügigen Hotelbauplänen bemächtigt sich die Fremdenindustrie schon heute des Krüger-Wildpark-Gebietes, das für künftige Geschlechter Südafrikas den letzten Rest einstiger Urwaldherrlichkeit ihrer Heimat repräsentieren wird.

Warum an Hautkrankheiten leiden

wenn die Nightingale Eczema- und Hautkrankheitsarznei sofortige Linderung bringt und nicht einmal die empfindlichste Haut auch im geringsten verletzt. 50 Cents per Schachtel portofrei.

MRS. E. NORTH
Box 452, Indian Head, Sask.

Durch die Rasierseife zum Leben geweckt.

Auf einem Dorfe in der Nähe der dänischen Stadt Aelborg war ein alter Mann gestorben, und seine Frau war, obgleich sie nicht gerade in glücklicher Ehe lebten, doch der Meinung, er müsse ein ordentliches Begräbnis haben. Sie schickte also nach einem Barbier, der den Mann von den drei Wochen alten Bartstoppeln befreien sollte, die sein Gesicht entstellten. Der Barbier machte sich an die Arbeit und sparte nicht an Seife. Dabei geriet eine ordentliche Dosis Seifenschaum dem Toten in die Nase. Zum allgemeinen Entsetzen begann die Leiche fürchterlich zu niesen. Der Mann war nur scheintot gewesen. Das war für die Frau offenbar keine angenehme Ueberraschung, denn als der Barbier ging, erklärte sie: „Das nächstemal, wenn Niels stirbt, wird er unrasiert begraben!"

— **Fassungsvermögen gut.** — „Kinder," sagte der Schuldirektor bei einer Klasseninspektion, „Ich will euer Fassungsvermögen prüfen. Sitzt still und macht die Augen zu." Dann schnalzte er mit der Zunge. „Was war das?" fragte er. Stille. Bis sich ein kleines Mädchen meldete: „Sie haben die Lehrerin geküßt!"

— **Unmöglich.** „So ein Blödsinn," sagte sie in der zweiten Pause, „da steht doch auf dem Theaterzettel, zwischen dem ersten und zweiten Akt liege ein Zeitraum von sechs Monaten!"

„Na, und warum denn nicht?"

„Ja, hast du denn nicht gemerkt, daß sie im zweiten Akt immer noch dieselbe Köchin haben?"

Bürger! Schützt ihr euer Stimmrecht?

Meighen nahm es von euch im Jahre 1917

Seht, was die Tories jetzt sagen!

Stimmt für den liberalen Kandidaten für Saskatoon!

Aus der Rede des Toronto Hydro Commissioner George Wright auf einem Picknick, die er im Interesse von Herb Lennox, der gegen Mackenzie King in North York zur Wahl stand, wie sie vom „Toronto Telegraph", einer konservativen Zeitung, am 3. August 1926 berichtet wurde:

„Ich frage nicht danach, woher ein Mann oder eine Frau nach Canada kommt; kommen sie aber nicht von den britischen Inseln, so haben sie kein Recht auf den Stimmzettel während des Lebens der Generation, die sie vertreten.

„Ihr müßt zusehen, daß niemand außer unseren eigenen Leuten von Großbritannien ein Recht hat, uns vorzuschreiben, welche Regierungsform wir haben sollen. Ich wiederhole, daß während der Generation des ausländischen Einwanderers diesem kein Stimmrecht eingeräumt werden soll. Ich würde es ihm nicht geben."

Bei diesem Picknick waren anwesend oder Redner: Premier Meighen, Manion, Ruckman, Chaplin und Morand, Mitglieder des letzten House of Commons, und ein konservativer Senator.

Schützt euere Freiheit

Stimmt für euren liberalen Kandidaten.
Erzählt euren Freunden die Tatsachen.

(Anzeige der Saskatoon Federal Liberal Association.)

Bargains in Eisenwaren

GRAY'S CASH HARDWARE

Nachfolger der
McKENZIE HARDWARE
und
ARMSTRONG, SMYTH & DOWSWELL

Wir haben jetzt zwei Eisenwarenlager in einem Laden, der jetzt so überfüllt ist, daß es uns unmöglich ist die Ware unterzubringen und um Raum zu schaffen, geben wir dem Publikum den Vorteil in niedrigen Preisen, um mehrere tausend Dollar wert Waren aus dem Laden zu räumen. — Hier ist eine Liste von einigen unserer vielen Bargains:

Besen
Ein guter 4-reihiger Besen Regulär 65c. Verkaufspreis 35c
5-reihiger Besen, weiß emaillierter Stiel. Regulär $1.25. Verkaufspr. 95c

New Perfection Oil Stove
New Perfection Oel-Ofen, 3 Brenner Perfection Oel-Ofen. Extra Special $27.00
Kabinett für denselben. Extra Special $9.95
Warum mehr bezahlen?

Johnson's Prepared Wax
1 Pfund Kanne. Regulär 75c, für 63c
1 Pint Flasche. Regulär 75c, für 63c
1 Quart Flasche. Regulär $1.50, für $1.25

Aluminium Tee-Kessel
Aluminium Tee-Kessel, mit flachem Boden. Regulär $1.50, Verkaufspreis $1.05
Daisy Blech Tee-Kessel. Regulär 35c. Verkaufspreis 23c

Wasch-Boiler
No. 9 Kupfer Boilers
Regulär $5.00.
Verkaufspreis
$3.75

Kochherde
Hartford Malleable Range, sechs Löcher und hoher Auffatz und Wasserkessel. Regulärer Preis $123.00. Verkaufspreis $85.00
Maple Leaf Emblem, sechs Löcher und hoher Auffatz und Wasserkessel. Reg. $85.00. Verkaufspr. $65.00
Columbia Range, sechs Löcher und hoher Auffatz. Regulär $110.00. Verkaufspreis $79.00

Vacuum-Flaschen
Vacuum Flaschen
Specialpreis
57c

Bau-Papier
Bau-Papier, beste Qualität. Reg. $1.90 Rolle. Verkaufspr. $1.45
Teer-Papier, beste Qualität. Reg. $2.10. Verkaufspreis.... $1.65

Schindel-Farbe
Schindel-Farbe. Regulär $2.00 per Gall. Verkaufspreis $1.35

Oelfarben
150 Gall. grüne Farbe — verschiedene Schattierungen. Regulär $5.50. Verkaufspreis $2.95
Weiße Außen-Farbe. Special per Gallone $3.90

Muresco und Kalsomine
Muresco und Kalsomine. Regulär 75c. Verkaufspreis 55c

Gray's Cash Hardware

Wir verkaufen für Bar — und verkaufen billiger.
1745 Hamilton Str. Wir liefern. Phone 3785

Bekanntmachung

Herr J. H. Segall, Stockholm, Sask., macht hiermit bekannt, daß er als Kolonisationsagent der Canadian Pacific Eisenbahn ernannt worden ist. In diesem Amte will er den Deutschen der Provinz besonders dienen, sowie auch all den verschiedenen anderen Nationen in den drei Prärieprovinzen. Wenn Sie Schwierigkeiten irgend einer Art in Einwanderungsangelegenheiten haben, dann schreiben Sie mir und ich werde eine persönliche Unterredung mit Ihnen arrangieren.

Man adressiere alle Korrespondenz an

J. H. SEGALL
Colonization Agent Canadian Pacific Railway, Stockholm, Sask.

THE CUNARD LINE

Aelteste Dampferlinie nach Canada

Jetzt ist es an der Zeit, das Herüberbringen Ihrer Familie oder Freunde nach Canada oder die Reise nach der Alten Heimat zu arrangieren.

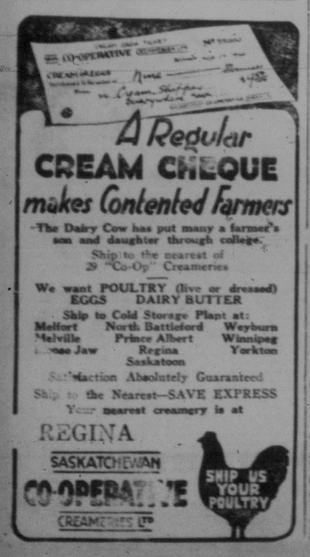
Schreibt an die Cunard Steamship Company um Auskunft in der eigenen Sprache. Was die Regierung von euch verlangt, wird kostenfrei mitgeteilt und alle Maßregeln werden getroffen.

Billette können hier gekauft werden oder man kann die benötigten Papiere nach Europa schicken an diejenigen, die selbst ihre Billette bezahlen.

Wenn Sie Geld an Ihre Familie nach drüben senden wollen, dann macht die Cunard Linie Geldüberweisungs-Abteilung schnelle Zahlung.

Die Cunard Linie hat Büros in allen Ländern Europas. Diese werden eueren Verwandten und Freunden in jeglicher Weise behilflich sein.

Dampfer gehen direkt nach Canada — öftere Fahrten — kein Aufenthalt.

Schreiben Sie an

THE CUNARD LINE
270 Main Street. Winnipeg, Man.